



Das RVM-Volunteering Projekt - Ein guter Ort des Engagements, ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche

Das RVM-Volunteering-Projekt versteht sich als Ort der Begegnung für junge Menschen. Junge Erwachsene werden von uns in einem verantwortlichen Rahmen geschult und auf die internationale Arbeit vorbereitet. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter tragen gemeinsam Verantwortung für unsere organisatorische und Bildungsarbeit, für unsere Tätigkeiten an den unterschiedlichen Orten, an denen die Volunteers eingesetzt sind und an denen – Frauen und Männer – miteinander leben.

Das RVM-Volunteering-Projekt ist ein Ort, an dem Menschen – besonders junge Erwachsene - mit ihrem Engagement und ihren Ideen, mit den Fragen ihres Lebens und Glaubens willkommen sind. Durch die begleitende Bildungsarbeit und den Einsatz vor Ort sollen die Volunteers passende Plätze der Aktivität, der Gemeinschaft, des offenen Gespräches, der Begleitung und Ermutigung finden. Das RVM-Volunteering-Projekt möchte jungen Erwachsenen ein internationales christliches Engagement ermöglichen. Es bietet jungen Erwachsenen die Herausforderung, sich ein Jahr lang für andere Menschen zu engagieren, um neue soziale, praktische und religiöse Erfahrungen zu machen. Als RVM setzen wir uns für Kinder, Jugendliche und arme Menschen im Ausland ein, unterstützen sie in der Wahrnehmung ihrer Rechte und nehmen an der Mission der Redemptoristen teil.

Die Arbeit von RVM lebt durch Beziehungen von Menschen untereinander und mit Gott. Dieses Miteinander ist von gegenseitiger Achtung und Respekt geprägt. Unsere Volunteers werden in diesem Sinne angeleitet und auf ihren Einsatz für und mit Kindern und Jugendlichen im Ausland vorbereitet. Ihr Einsatz soll vertrauensvolle Beziehungen entstehen lassen und Mädchen und Jungen Sicherheit und persönliche Stärke geben.

Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gelten deshalb für alle Hauptamtlichen, für die Volunteers und die Ehrenamtlichen folgende Verhaltensweisen:

1. Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.
2. Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen und gehen partnerschaftlich mit ihnen um.
3. Wir gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen von Kindern und Jugendlichen werden von uns respektiert.
4. Wir wollen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung unterstützen. Wir bieten mit unseren Angeboten Möglichkeiten, Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung und die eigene Identität zu entwickeln.
5. In unserer Rolle und Funktion als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von RVM haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung, mit der wir jederzeit verantwortlich umgehen. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion gegenüber den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst und nutzen keine Abhängigkeiten aus.
6. Wir achten bei unseren Angeboten und Aktivitäten auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende. Wir wollen jegliche Form von Gewalt sensibel wahrnehmen und benennen.

7. Wir beziehen aktiv Stellung gegen diskriminierendes, gewalttätiges, rassistisches und sexistisches Verhalten. Dies gilt sowohl für körperliche Gewalt (z.B. Körperverletzung, sexuelle Gewalt), für verbale Gewalt (z.B. abfällige Bemerkungen, Erpressung) als auch für seelische Gewalt (z.B. Mobbing, Ausgrenzung).
8. Bei Anzeichen, die auf eine Kindeswohlgefährdung und Gewalt bei Kindern und Jugendlichen hinweisen, sollen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an eine qualifizierte Vertrauensperson ihrer Wahl oder an eine andere Beratungsstelle wenden (siehe Kontakte unten).
9. Wir respektieren die kulturellen Besonderheiten im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die im Einsatzland herrschen, wir unterstützen dabei die Entwicklung von Kinderrechten und deren Wahrnehmung.
10. Die Volunteers nehmen gegebenenfalls an den im Einsatzland vorgesehenen zusätzlichen Präventionsschulungen teil.
11. Die Volunteers verpflichten sich, die Präventionsrichtlinien und Präventionsregelungen des Einsatzlandes zu beachten.

Die weitere Vorgehensweise und die potentiellen Ansprechpartner sind RVM-Mitarbeitern bekannt und kommuniziert. Wir arbeiten als RVM mit der „Stabsstelle Präventionsbeauftragter im Erzbistum Köln“ zusammen..

Weitere Informationen, Hilfen und Links zum Thema:

Hilfe und Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen:

Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder

Katholische Familien- und Erziehungsberatung für Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis

Hans-Iwand-Straße 7

53113 Bonn

Bürozeiten: Mo-Do 8:30-13 und 14-17 Uhr; Fr 8:30-13 und 14-15:30 Uhr

Online-Beratung: www.beratung-caritasnet.de

Persönlicher Kontakt zu uns:

Dr. Peter Conzen, Einrichtungsleiter

Sekretariat

Tel. 0228 223088

Fax 0228 241272

E-Mail erziehungsberatung@caritas-bonn.de

Prävention im Erzbistum Köln

Telefonisch: 0221 1642-1500

Erzbistum Köln – Generalvikariat

Abteilung Bildung und Dialog

Prävention im Erzbistum Köln

Marzellenstr. 32

50668 Köln

praevention@erzbistum-koeln.de

Stabsstelle Interventionsbeauftragter im Erzbistum Köln

Stabsstelle Intervention Marzellenstr. 32 50668 Köln

Telefon: +49(0)221 1642 1821 Fax: +49(0)221 1642 1824

Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer):

Tel: 0800 111 0 333

montags bis samstags 14.00-20.00 Uhr

Der Anruf ist anonym und gebührenfrei! Die Verbindungsdaten zum Telefon werden nicht gespeichert!

Oder 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr:

Telefonseelsorge:

Tel: 0800 111 0 111

Der Anruf ist anonym und gebührenfrei! Die Verbindungsdaten zum Telefon werden nicht gespeichert!